

Nr. 33 (IV) umgebaut II, „Zur Stadt Venedig“.

Nr. 49 (II) = Andlergasse Nr. 1.

Nr. 53 (II) = Andreasgasse Nr. 13.

Nr. 57 (II) mit einem tempelartigen Gartenhaus.

Das Haus Nr. 4 war eines der künstlerisch wertvollsten Privathäuser des Bezirkes. Der Garten, durch ein schönes Gitter abgeschlossen, besaß auch ein reizendes Gartenhaus (III). Das Gitter wurde in dem Neubau wieder angebracht. Die auf dem Plane noch gelb bezeichneten Häuser Nr. 53 und Nr. 56 sind bereits umgebaut, also jetzt weiß darzustellen.

Mariahilferstraße (siehe auch VI. Bezirk).

Nr. 24 (IV). **Stiftskirche.**

Nr. 34 (III) „Zu den drei Kronen“.

Nr. 50 (II) = Kirchengasse Nr. 1.

Nr. 84 (II) = Andreasgasse Nr. 2 (ehemals Kaffeehaus Gabesam). Dieses schöne Haus wird durch zahlreiche Geschäftsschilder verunstaltet.

Das abgebrochene Haus Nr. 44 (IV) besaß einen Hoftrakt, der zu den reizvollsten architektonischen Schöpfungen des XVIII. Jhs. in den Wiener Vorstädten gehörte (vgl. Fig. 50). Sehr zu bedauern ist auch das Verschwinden des 1678 erbauten Häuschens Nr. 78 mit einer steinernen Pietágruppe. Das Haus wurde zwar vor zwei Jahren abgebrochen, aber kein Neubau an seiner Stelle aufgeführt. Gegenwärtig ist die dadurch entstandene Lücke der Straßenwand durch die bunten Ankündigungen eines Kinotheaters häßlich ausgefüllt.

Mechitaristengasse.

Reliefgruppe der hl. Dreifaltigkeit (IV) am Neubau des Hauses Nr. 1.

Nr. 3 (III).

Nr. 5 (III) mit der Gedenktafel: *In diesem Hause wurde Josef Lanner am 12. April 1801 geboren.*

Nr. 7 (III).

Nr. 9 (II).

Nr. 4 (II). Erhaltenswert ist an dem nüchternen Gebäude des Mechitaristenklosters nur das Tor mit dem Wappen.

Nr. 6 (III).

Mondscheingasse.

Nr. 9 (III). Ehemaliges Gemeindehaus und Grundspital „Zur goldenen Sonne“.

Nr. 7 (IV) besaß eine sehr schöne Barockfassade.

Museumstraße.

Nr. 1. Deutsches Volkstheater.

Raimunddenkmal (I).

Der verkehrumbrandete Standpunkt des Denkmals ist schlecht gewählt für die in Träumerei versunkene Gestalt des Dichters, an die sich die Phantasie behutsam heranschleicht. Das Denkmal gehört in eine stille Gartenanlage.

Myrthengasse.

Nr. 10 (II) „Zum blauen Löwen“.

Nr. 11 (II) = Neustiftgasse Nr. 60.



Fig. 50 Mariahilferstraße Nr. 44, Hofansicht.